

| 46 02838

DVD
VIDEO

Didaktische FWU-DVD

Religiosität im Alltag

Das Medieninstitut
der Länder



Zur Bedienung

Mit den Pfeiltasten der Fernbedienung (DVD-Player) oder der Maus (Computer) können Sie Menüpunkte und Buttons ansteuern und mit der OK-Taste bzw. Mausklick starten.

- „Hauptmenü“ führt zurück zum Hauptmenü.
- „zurück“ führt zum jeweils übergeordneten Menü.
- Mit den Buttons „>“ und „<“ können Sie zwischen den Bildern vor-/zurückblättern.

Um das Arbeitsmaterial zu sichten / auszudrucken, legen Sie die DVD in das Laufwerk Ihres Computers ein und öffnen den Ordner „material“. Die Datei „Inhaltsverzeichnis“ öffnet die Startseite.

Bezug zu Lehrplänen und Bildungsstandards

Die Produktion ist für den Einsatz in den Fächern Religionslehre und Ethik ab Jahrgangsstufe 8 geeignet. Auch in der Jugend- und Erwachsenenbildung ist eine Verwendung möglich.

Die Schülerinnen und Schüler

- erfassen Erscheinungsweisen, Funktionen und Definitionen von Religion und (Alltags-)Religiosität in unserer Gesellschaft;
- lernen Beispiele für den Zusammenhang von Religion und Kultur kennen;
- analysieren die Formen von Religiosität in der heutigen Lebenswelt und setzen sich kritisch mit ihnen auseinander;
- erörtern, inwieweit der Mensch als transzendenzbedürftiger *homo religiosus* gedeutet werden kann bzw. inwieweit Religion zum Wesen des Menschen gehört.

Religiosität im Alltag

Religiosität im Alltag	Film 25 min
Religiosität im Alltag	Sequenzen
Bilder aus dem Film	7 Bilder

Arbeitsmaterial



Zum Inhalt

Film „Religiosität im Alltag“ (25 min)

Der Film untersucht Formen von Religion bzw. Religiosität in der heutigen Gesellschaft, fragt nach ihrer anthropologischen Bedeutung und thematisiert die Problematik einer allgemeingültigen Religionsdefinition. Ausgehend von der Beobachtung, dass es weniger „sichtbare“ Religion im kirchlichen bzw. institutionalisierten Sinn gibt, stellt sich die Frage, ob bzw. inwiefern religiöse Phänomene in anderen gesellschaftlichen

Bereichen verortet werden können. Drei Jugendliche nehmen dafür Beispiele aus den Bereichen Fußball (Hertha BSC-Fan), Popkultur (Lady Gaga) und Marken (Apple) in den Blick. Darüber hinaus interviewen sie Experten wie den Theologieprofessor Wilhelm Gräb und die EKD-Kulturbbeauftragte Petra Bahr, lassen aber auch Passanten auf der Straße zu Wort kommen. Vorüberlegungen zur Thematik Religion und Religiosität lassen sich mithilfe von Arbeitsblatt 1 anstellen.



Sequenz „Religion – Mitten im Alltag?“ (4:10 min)

Auch wenn Religion in der Gegenwart nicht mehr so präsent zu sein scheint wie in früheren Zeiten, gibt es doch zahlreiche Phänomene, die religionsähnliche Züge tragen. Dazu zählen beispielsweise Popmusik, Markenkult und Fußball. Doch inwiefern handelt es sich hierbei tatsächlich um „Religion“? Drei Jugendliche aus Berlin – die Christin Jette, der Hindu Vino und der Atheist Sönke-Piet – begeben sich auf die Suche nach dem Religiösen im Alltag. Für ein Referat erstellen Sie einen Internetblog, in dem es um folgende Fragen geht: Wie lässt sich Religion definieren? Sind die Menschen heute weniger religiös als früher? Findet Religion heute außerhalb von Institutionen wie der Kirche statt? Gehört

Religion zum Wesen des Menschen? Arbeitsblatt 2 greift die Inhalte dieser Sequenz vertiefend auf.

Sequenz „Ein Leben für Hertha BSC“ (3:00 min)

Jürgen Blechschmidt, genannt „Blechi“, ist einer der größten Hertha BSC-Fans. „Blau-weiß“ bestimmt sein Leben, Blechis Wohnung ist mit zahlreichen Bildern und Devotionalien seines Vereins ge-



schmückt. Die Jugendlichen interviewen den Hertha-Fan und befragen ihn nach dem Verhältnis von Fußball und Religion. Neben dem hohen Stellenwert, den Hertha BSC für seine Lebensführung einnimmt, schätzt er auch die Gemeinschaftserfahrung mit den anderen Fans – „wahre Freunde, mit denen man durch dick und dünn gehen kann“. Parallel werden Ausschnitte aus dem Interview mit Wilhelm Gräb eingeblendet, die die Aussagen von Jürgen Blechschmidt kommentieren. Arbeitsblatt 3 geht dem Verhältnis von Fußball und Religion nach.

Sequenz „Lady Gaga – Eine Popgöttin?“ (1:10 min)

Lady Gaga ist einer der bekanntesten Popstars der Gegenwart, bekannt für extravagante Make-Ups und Garderoben. Besonders enthusiastische Anhänger ihrer weltweiten Fangemeinde gleichen sich dem verehrten Star an, indem sie Lady Gagas Stil mithilfe von Tutorials aus dem Internet nachahmen. In ihren Songtexten und Outfits verwendet die Künstlerin oftmals christliche Symbole und Motive, was ihr den Vorwurf der Blasphemie eingebracht hat. Arbeitsblatt 4 bietet die Möglichkeit, den Zusammenhang zwischen Popmusik und Religion zu analysieren.



Sequenz „Apple – Kultmarke oder Markenkult?“ (1:00 min)

Apple ist nicht nur das wertvollste Unternehmen der Welt, sondern wohl auch dasjenige mit den meisten „Anhängern“. Apple-Geräte werden aufwendig inszeniert und gehen für viele Benutzer weit über normale Gebrauchsgegenstände hinaus. Mittlerweile prägen Apple Stores das Bild vieler Großstädte auf der ganzen Welt, sie sind Anziehungspunkt für zahlreiche „Jünger“. Für neu erschienene iPhones und iPads sind die Verehrer bereit, tagelang vor den Läden zu campieren, um eines der ersten Geräte zu erwerben. Der Nimbus von Apple speist sich zu großen Teilen aus dem als Genie verehrten Apple-Gründer Steve Jobs, dessen Auftreten durchaus prophetische Züge trug. Als dieser im Jahr 2011 starb,



trauerten die Anhänger weltweit und errichteten öffentliche Traueraltäre. Arbeitsblatt 5 nimmt das Phänomen Markenkult genauer in den Blick.

Sequenz „Interview mit Prof. Wilhelm Gräb“ (4:40 min)

Prof. Wilhelm Gräb lehrt Theologie an der Berliner Humboldt-Universität. Zu seinen Fachgebieten zählt die Frage nach dem Zusammenhang zwischen



Religion und Kultur. Die Jugendlichen beschließen, ein Interview mit dem Experten zu führen. Gräb erläutert darin die etymologischen Ursprünge des Religionsbegriffs und geht auf die Problematik einer allgemeinen Religionsdefinition ein. Grundlegend unterschieden werden der funktionale und der substanzielle Religionsbegriff: Im ersten Fall steht die Funktion der Religion für das Individuum bzw. die Gesellschaft im Vordergrund, im letzteren Fall der Inhalt bzw. Bezugsgegenstand einer Religion. Abschließend gibt Gräb den Jugendlichen eine Checkliste für die weitere Recherche mit auf den Weg. Arbeitsblatt 6 bietet die Möglichkeit, sich ausführlich mit den Aussagen Gräbs und speziell mit dem Religionsbegriff auseinanderzusetzen.

Sequenz „Interview mit Petra Bahr“ (5:40 min)

Die Jugendlichen führen ein Interview mit Petra Bahr, der Kulturbbeauftragten der EKD. Zwischen religiösen Erfahrungen und Massenevents wie z. B. Popkonzerten gibt es ihrer Meinung nach Parallelen, in beiden Fällen kann es zu intensiven Sinnerlebnissen kommen. Gleichwohl benennt Bahr auch Unterschiede: „Flow“-Erlebnisse in Popkonzerten sind stark situationsgebunden, zudem sind die angebotenen Popstars nicht in der Lage, helfend in das Leben ihrer Anhänger einzugreifen. Auch zwischen Markenkult und Religion bestehen Ähnlichkeiten, Produkte werden häufig mit dem Versprechen auf Glück und Sinn verknüpft. Auch hier konstatiert Bahr allerdings, dass die Ähnlichkeiten in Krisensituationen an ihre Grenzen gelangen. Religion ist für sie – mit Luther – das, „woran dein Herz hängt“. Auf die Frage, ob Religion zwangsläufig zum Wesen des Menschen gehört, reagiert Bahr skeptisch. Mithilfe von Arbeitsblatt 7 können die Aussagen Bahrs im Unterricht thematisiert werden.

Sequenz „Die Religions-Checkliste“ (0:50 min)

Die im Film thematisierte Religions-Checkliste erhebt keinen Anspruch auf



Vollständigkeit, sondern enthält – wichtige – Aspekte einer funktionalen Religionsbestimmung. Folgende Funktionen werden genannt: Sinnggebung, Bereitstellung lebensbegleitender Riten, Gemeinschaftsbildung, Kontingenzbewältigung, Normgebung, Weltdistanzierung und Angstbewältigung. Eine vertiefende Beschäftigung mit den Funktionen von Religion ist Gegenstand von Arbeitsblatt 8.

Sequenz „Statements von Passanten“ (1:40 min)

Die Jugendlichen befragen Passanten nach deren Religiosität und ihrer Meinung zu Phänomenen der Gegenwart, die ebenfalls religiöse Züge tragen. Dabei erhalten sie ein breites Spektrum an Antworten. Eine Analyse dieser Statements kann anhand von Arbeitsblatt 9 erfolgen, das Umfragen zur Religiosität thematisiert.

Verwendung im Unterricht

Offensichtlich hat sich die Säkularisierungsthese nicht bewahrheitet: Nach wie vor ist Religion auch in unserer Gesellschaft präsent, wenn auch die Kirche an Einfluss verliert und die Menschen ohne Bezug zu dieser Institution – nicht nur im Osten – in Deutschland immer zahlreicher werden. Deutlich wird dies nicht zuletzt daran, dass das Interesse an religiösen Fragen und an „Spiritualität“ nicht einfach zusammen mit der kirchlichen Bindung verschwunden ist. Darüber hinaus wird von etlichen Religionssoziologen und Theologen die These vertreten, dass andere Phänomene Funktionen übernehmen, die traditionell vom Christentum bzw. von anderen Weltreligionen erfüllt wurden.

Vor diesem Hintergrund geht der Film der Frage nach, was überhaupt unter Religion verstanden werden kann und in welcher Form Religion bzw. Religiosität im Alltag „vorkommen“. Dabei wird einem funktionalen Religionsverständnis breiter Raum gegeben, das anhand von Phänomenen wie Fußball-Fantum, der „Vergötterung von Popikonen“ und dem Kult um die Marke Apple aufgezeigt wird.

Die Thematik legt in erster Linie einen Einsatz des Filmes in den Fächern Religionslehre und Ethik nahe; daneben ist eine Verwendung auch in Deutsch, Geschichte und Sozialkunde denkbar. Die Materialien sind so konzipiert, dass ein flexibler Einsatz im Unterricht möglich ist. Die Arbeitsblätter bauen nicht zwingend aufeinander auf und können auch einzeln zum Einsatz gebracht werden. Mitunter wird aber auf ein anderes Arbeitsblatt verwiesen, dessen Inhalt vorausgesetzt wird (insbesondere bei der Vertiefung des Religionsbegriffs, wo Arbeitsblatt 6 vorausgesetzt wird, oder in Bezug auf mögliche eigene Vorüberlegungen der Schülerinnen und Schüler, die mit den Inhalten des Films verglichen werden können, vgl. Arbeitsblatt 1). Rückbezüge bzw. Verweise finden sich konkret in folgenden Fällen:

- Arbeitsblatt 2 → Arbeitsblatt 1
- Arbeitsblatt 6, Arbeitsblatt 8, Arbeitsblatt 9 → Arbeitsblatt 3
- Arbeitsblatt 3 → Arbeitsblatt 2 (Verweis auf Filmaussagen der drei Jugendlichen)

Inhaltlich nehmen die Aufgaben Bezug auf die im Film bzw. in den Sequenzen angesprochenen Themen, wobei stets

auch darüber hinausgegangen wird, um eine vertiefte Beschäftigung mit dem Thema zu ermöglichen. Die Einzelsequenzen erlauben es, je nach Lerngruppe und Zeitumfang Schwerpunkte zu setzen und Themen isoliert vom Hauptfilm zu behandeln.

Im Ordner „Verwendung“ finden Sie einen ausführlichen didaktischen Kommentar zu den Arbeitsblättern und eine tabellarische Übersicht über einen möglichen Einsatz der Arbeitsblätter im Unterricht.

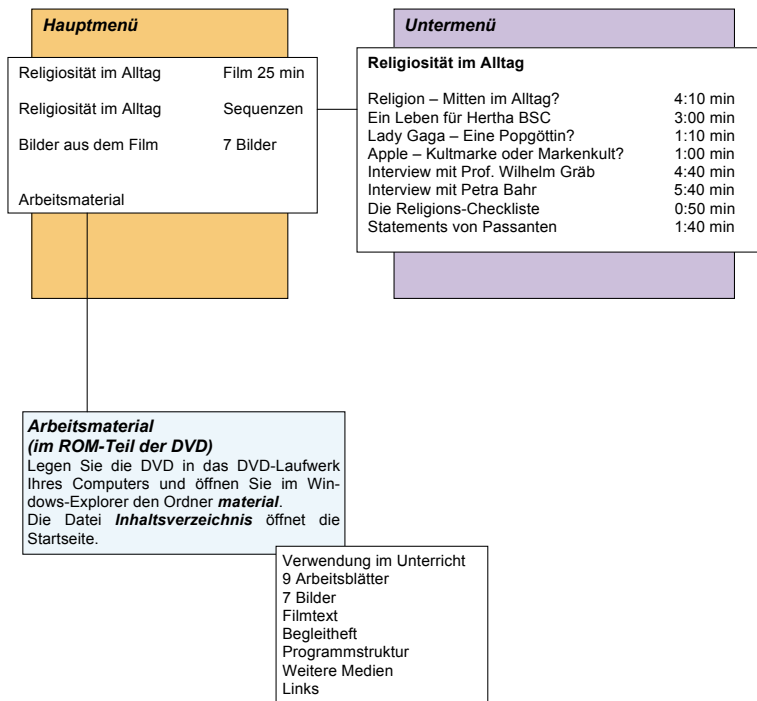
Arbeitsmaterial

Als Arbeitsmaterial stehen Ihnen im ROM-Teil Hinweise zur Verwendung im Unterricht, Arbeitsblätter und ein umfangreiches Angebot an ergänzenden Materialien zur Verfügung (siehe Tabelle). Die Arbeitsblätter liegen sowohl als PDF- als auch als Word-Dateien vor:

- Die **PDF-Dateien** können ausgedruckt werden.
- Die **Word-Dateien** können bearbeitet und so individuell an die Unterrichtssituation angepasst werden.

Ordner	Materialien
Verwendung im Unterricht	Hinweise zum Einsatz der DVD im Unterricht
Arbeitsblätter	1. Religion: (K)ein Alltagsphänomen? 2. Religion – Mitten im Alltag? 3. Fußball als Religion? 4. Religion und Popmusik 5. Kultmarken und Markenkult 6. Was ist Religion? 7. Interview mit Petra Bahr 8. Funktionen von Religion 9. Umfragen zur Religiosität
Bilder	7 Bilder aus dem Film
Filmtext	Filmtext als PDF-Dokument
Begleitheft	Begleitheft zur Produktion
Programmstruktur	• Didaktische FWU-DVD • Web-DVD (Online-Fassung der DVD)
Weitere Medien	Info zu ergänzenden FWU-Medien
Links	Kommentierte Linksammlung zum Thema

Programmstruktur



Produktionsangaben

Religiosität im Alltag

Produktion

FWU Institut für Film und Bild, 2012

DVD-Konzept

Sebastian Freisleder

DVD-Herstellung

TV Werk

im Auftrag des FWU Institut für Film und Bild,
2012

Bildnachweis

Fotolia: © Inga Nielsen #35316050,

© Amir Kaljivic #44797426,

© Sue Colvil #340071

iStockphoto: © Nikada #19510518,

© Iuliya Sunagatova #17065910

Thinkstock: #92023904

Arbeitsmaterial

Tanja Gojny

Sebastian Görnitz-Rückert

Begleitheft

Sebastian Freisleder

Pädagogischer Referent im FWU

Sebastian Freisleder

Produktionsangaben zu dem verwendeten Film

Religiosität im Alltag

Produktion

Blue Can Media

im Auftrag des FWU Institut für Film und Bild,
2012

Buch & Regie

André Rehse

Mitarbeit

Corinna Gronau

Kamera

Kai Glawe

Jan Schulz

Ton

Sebastian Richter

Schnitt

Oliver Szyza

Musik & Tonmischung

Malte Pott

Sprecher

Oliver Brod

Mitwirkende

Henriette Pesch

Vinosanth Manikavasagar

Sönke-Piet Flucke

Redaktion

Sebastian Freisleder

Nur Bildstellen/Medienzentren:
öV zulässig

© 2012

FWU Institut für Film und Bild
in Wissenschaft und Unterricht
gemeinnützige GmbH
Geiselgasteig

Bavariafilmplatz 3

D-82031 Grünwald

Telefon (089) 6497-1

Telefax (089) 6497-240

E-Mail info@fwu.de

vertrieb@fwu.de

Internet www.fwu.de

46 02838

Religiosität im Alltag

Gehört Religion zum Wesen des Menschen? Sind die Menschen des 21. Jahrhunderts noch religiös? Und was ist das überhaupt – Religion? Drei Jugendliche begeben sich auf die Suche nach Antworten. Sie interviewen dafür Experten und recherchieren in verschiedenen Bereichen, die im Alltag vieler junger Menschen eine Rolle spielen (Fußball, Popkultur, Markenkult). Der Film regt zur Diskussion darüber an, inwiefern es sich bei den beobachteten Phänomenen um Religion handelt und wie man Religion allgemein definieren kann. Umfangreiches Arbeitsmaterial ergänzt die Produktion.

Erscheinungsjahr: 2012**Laufzeit:** 25 min**Filmsequenzen:** 8**Sprache:** Deutsch**DVD-ROM-Teil:** Unterrichtsmaterialien**Arbeitsblätter:** 9**Bilder:**

7

Adressaten:

Allgemeinbildende Schulen
(Klasse 8 – 13);
Kinder- und Jugendbildung
(14 – 18 Jahre);
Erwachsenenbildung

Schlagwörter:

Religion, Religiosität, Spiritualität, Hindu, Definition, funktional, substanzuell, Kontingenz, Säkularisierung, Transformation, Sinn, Glaube, Kultur, Alltag, Fußball, Sport, Fan, Anhänger, Gemeinschaft, Hertha BSC, Pop, Popkultur, Popkonzert, Lady Gaga, Star, Marke, Apple, Steve Jobs, Apple Store, Konsum, Wilhelm Gräb, Petra Bahr

Systematik:**Religion**

► Kirche und Gesellschaft ► Kirche und säkularisiertes Leben

► Kult und Frömmigkeit

Ethik

► Religionen, Weltanschauungen
► Anthropologie

**FWU Institut für Film und Bild
in Wissenschaft und Unterricht
gemeinnützige GmbH**

Geiseltasteig
Bavariafilmplatz 3
82031 Grünwald
Telefon +49 (0)89-6497-1
Telefax +49 (0)89-6497-240
info@fwu.de
www.fwu.de

Lehrprogramm
gemäß
§ 14 JuSchG

GEMAFREI

Systemvoraussetzungen
bei Nutzung am PC:
DVD-Laufwerk und DVD-
Player-Software, empfohlen
für Windows ME/2000/XP/
Vista/Windows 7



46 02838 0 10

www.fwu-shop.de

Bestell-Hotline: +49 (0)89-6497-444

vertrieb@fwu.de

Das Medieninstitut
der Länder

